

Jahresbericht

der

Naturforschenden Gesellschaft zu Danzig

für 1892,

erstattet vom Director derselben, Professor Dr. Bail,
am 18. Januar 1893.

Meine Herren!

Erst zwei Wochen ist es her, dass die Gesellschaft ihr stolzestes Fest, die Feier ihres 150jährigen Bestehens begangen hat, von deren Verlaufe später der gedruckte Bericht Kunde geben wird, als deren beredte Zeugen heut aber noch einmal alle die hier ausgelegten Ehrengaben zu Ihnen reden. Da ich nun die Ehre gehabt habe, bei jenem Jubiläum (3. Januar) vor Ihnen, wie vor unsern zahlreichen hochgeschätzten Gästen aus der Nähe und Ferne die Geschichte unserer Gesellschaft von ihrer Gründung bis zum Abschluss ihres dreissigsten Lustrums zu entwickeln, so habe ich in meinem heutigen Berichte nur die folgenden specielleren Mittheilungen über Ereignisse des Vorjahrs zu machen.

Durch den Tod verlor die Gesellschaft zwei in unserer Stadt allgemein geachtete und geliebte Männer, den Stadtrath und Medizinalassessor Herrn Hendewerk, welcher der Gesellschaft seit 1865 angehört hat, und Herrn Rentier Johannes Krause, welcher seit 1878 Mitglied war. Ich fordere Sie auf, das Andenken der Gestorbenen durch Erheben von Ihren Sitzen zu ehren.

Die Zahl der einheimischen Mitglieder ist nahezu unverändert geblieben, die der auswärtigen um 6 gewachsen. Die Gesellschaft besteht gegenwärtig aus 204 einheimischen und 107 auswärtigen Mitgliedern.

Zum Ehrenmitgliede wurde in Anerkennung seiner Verdienste um unsere anthropologische Section Herr Dr. med. Lissauer bei seinem Weggange nach Berlin gewählt und zur Feier des 150. Stiftungsfestes die um unsere Gesellschaft hochverdienten bisherigen Correspondirenden Mitglieder

Herr Geheimer Regierungsrath Prof. Dr. Moebius, Berlin,

„ „ Admiraltätsrath Prof. Dr. Neumayer, Hamburg,
wie unser Landsmann,

der Wirkliche Staatsrath Dr. Radde in Tiflis,
welcher schon seit 40 Jahren mit der Gesellschaft in inniger Verbindung steht.

Als Correspondirende Mitglieder wurden gleichfalls zur Feier des 150. Stiftungsfestes die 18 Herren gewählt, deren Namen im Berichte über diese Feier veröffentlicht werden.

Die Gesellschaft hat im verflossenen Jahre zwei Hefte herausgegeben, nämlich das erste Heft des 8. Bandes der neuen Folge, welches wie die jährlich erscheinenden Hefte, ausser den Jahresberichten einzelne wissenschaftliche Arbeiten bringt, und sodann die mit dankenswerther Mühe und Sorgfalt von Herrn Oberlehrer E. Schumann verfasste Geschichte der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig von 1743 bis 1892 mit einem Titelbilde, neun wohl gelungenen Porträts besonders berühmter Gesellschaftsmitglieder, wie mit Abbildungen des Hauses der Gesellschaft und der durch den Gouverneur Rapp 1813 zerstörten, der Gesellschaft von Dr. Nathanael Mathaeus v. Wolf hinterlassenen Sternwarte. Beide Hefte befinden sich im Besitze der Mitglieder der Gesellschaft, denen die Schriften nach einem in diesem Jahre gefassten Beschlusse bald nach ihrem Erscheinen zugesandt werden.

Im Anschlusse an die Besprechung unserer Veröffentlichungen erfülle ich die ehrenvolle Pflicht, dem hohen Provinziallandtage der Provinz Westpreussen den gebührenden Dank für die fortlaufende jährliche Unterstützung unserer Gesellschaft durch die Summe von 2000 Mark öffentlich abzustatten.

Die zahlreichen Geschenke und im Tausch erworbenen Schriften werden wie immer in dem nächsten Hefte publizirt, für welches schon jetzt Materialien vorliegen. Fast jede Sitzung gab uns Gelegenheit, dem Ehrenmitgliede der Gesellschaft, Herrn Staatsminister und Ober-Präsidenten Excellenz von Gossler, unsern Dank für reiche Zuwendungen für die Bibliothek abzustatten.

Auch im vergangenen Jahre hat sich unser Schriftenaustausch in erfreulicher Weise erweitert und sind wir mit folgenden 10 Gesellschaften oder Instituten neu in Verbindung getreten:

Kalocsa (Ungarn). Haynald-Observatorium.

Königsberg i. Pr. Geographische Gesellschaft.

Berlin. Deutscher Fischerei-Verein.

Berlin. Section für Küsten- und Hochseefischerei des Deutschen Fischerei-Vereins.

Prag. Verein der Deutschen Hochschüler.

Rom. Administratione della Rassegna delle scienze geologiche in Italia.

Düsseldorf. Naturwissenschaftlicher Verein.

Kiel. Ministerial-Commission zur wissenschaftlichen Untersuchung der deutschen Meere.

Bromberg. Historische Gesellschaft.

Stockholm. Entomologiska Föreningen.

Es steht demnach unsere Gesellschaft gegenwärtig mit 328 wissenschaftlichen Vereinen und Instituten in Verbindung.

Durch Einrichtung eines Lesezimmers, in welchem alle neu erschienenen Schriften 4 Wochen lang zur Benutzung der Mitglieder ausliegen, hofft die

Gesellschaft die Kenntniss des Inhalts der ersteren zu erweitern und die letzteren zur häufigen Erstattung werthvoller Referate anzuregen.

Unsere naturwissenschaftlichen Sammlungen erhielten Geschenke von dem früheren Schüler des Vortragenden Herrn Kaufmann Kehding auf Sumatra (mehrere Kisten mit Naturalien von benannter Insel), von Herrn Rentier Dominick, Kunzendorf bei Marienburg, von Herrn Eisenbahnsekretär Hendess, von Herrn Medizinalrath Grun in Hildesheim (ein ausgestopftes weibliches Schnabelthier), von einem Unbekannten aus Nordamerika (sehr zierliche Mauerbienenzellen), von Herrn Edelbüttel, vom Sekundaner Willy Claass und mehreren Schülern des Vortragenden.

Mit herzlichem Danke für die eingegangenen Geschenke wird die Bitte verbunden, alle Geschenke mit der Bezeichnung „An die Naturforschende Gesellschaft“ einzusenden. Dieselben werden dann nach erfolgter Besprechung, bezw. Bearbeitung von der Gesellschaft dem Provinzial-Museum zur Benutzung übergeben.

Gratulirend betheiligte sich unsere Gesellschaft an der Feier des 75jährigen Bestehens der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes in Altenburg.

Für das in Göttingen zu errichtende Gauss-Weber-Denkmal bewilligte sie selbst einen Beitrag von 50 Mark und regte eine Sammlung unter ihren Mitgliedern an.

Das Humboldtstipendium, bisher in Höhe von 300 Mark, wurde dies Mal unter drei Bewerber vertheilt, nämlich unter die Herren cand. med. H. Hirschfeld, stud. rer. nat. Klein und cand. math. Mosentien.

Das Capital der Stiftung übersteigt nach der hochherzigen Zuwendung des Herrn Otto Kafemann bereits 10 800 Mark.

In der letzten ausserordentlichen Sitzung am 21. Dezember wurden alle Beamten des Vorjahrs wiedergewählt, nur trat an Stelle des verzogenen Herrn Dr. Lissauer als Vorsitzender der anthropologischen Section Herr Dr. Oehlschläger.

Der Etat für 1893 schliesst in Einnahme und Ausgabe mit 8970 Mark.

Wir sind in das 151. Lebensjahr der Gesellschaft getreten, möge sie ihr zweites Säcularfest in derselben Kraft, Frische und allseitiger Anerkennung feiern wie ihr 150. Stiftungsfest; wir aber mögen alle, jeder nach seinen Kräften, in uneigennütziger Hingabe an unsere alte Gesellschaft, auf welche wir gerechten Grund haben, stolz zu sein, beitragen zu ihrem ferneren Gedeihen und Blühen!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften der Naturforschenden Gesellschaft Danzig](#)

Jahr/Year: 1892-1894

Band/Volume: [NF_8_3-4](#)

Autor(en)/Author(s): Bail

Artikel/Article: [Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft zu Danzig für 1892 I-III](#)